

Zuschauer Top 100 - Die Vereine und ihre Fans

Stadionwelt veröffentlicht künftig jeden Monat eine Zuschauer-rangliste, die die Zuschauerzahlen aller deutschen Vereine aus den Sportarten Fußball, Handball, Eishockey und Basketball berücksichtigt. Im Monat April war ein Schnitt von 2.480 Zuschauern nötig, um den Sprung in die Top 100 zu schaffen.

Auf dem Platz an der Sonne steht mit deutlichem Vorsprung die Dortmunder Borussia. Im Schnitt pilgerten 79.233 Zuschauer zu den Spielen im Westfalenstadion. Auf Platz 2 folgt Reviernachbar Schalke 04 mit immerhin 61.127 Fans pro Spiel.

Die ersten 18 Plätze machen die Vereine der 1. Fußball-Bundesliga unter sich aus. Auf Platz 19 folgt der Regionalligist FC St. Pauli mit 17.128 Besuchern. Damit liegen die Hamburger noch vor allen Zweitligisten, die in dem FSV Mainz 05 (Platz 20) ihren besten Vertreter haben.

Das beste Ergebnis der Regionalliga Süd erreichte der 1. FC Saarbrücken mit 5.184 Zuschauern (Platz 53).

Bester Viertligist ist Fortuna Düsseldorf, der auf Platz 51 bisher 5.301 Zuschauer begrüßen konnte. Damit liegt der Oberligist noch vor einigen Zweitligisten. Darüber hinaus haben es vier weitere Vereine dieser Spielklasse in die Top 100 geschafft.

Die Kölner Haie belegen mit einem Schnitt von 12.876 Zuschauern in der Kölnarena den 22. Platz und sind damit das ranghöchste Team, das nicht Fußball spielt.

Auf Platz 30 steht mit dem THW Kiel, der bisher durchschnittlich 10.250 gelöste Eintrittskarten zählen konnte, der in dieser Liste erfolgreichste Handball-Verein.

Zuschauer-Krösus bei den Basketballern ist Alba Berlin. Hier erreicht man einen Schnitt von 6.365, welcher die Hauptstädter auf Platz 45 bringt.

Unterklassige Clubs aus den Bereichen Handball und Basketball haben es nicht in diese Auswahl geschafft. Anders beim Eishockey: Insgesamt vier Zweitligisten sind vertreten, unter ihnen der ETC Crimmitschau mit seinen durchschnittlich 3.254 Fans auf Platz 78 als Bester. Mit den Hannover Indians ist hier sogar ein Drittligist nur knapp an der Aufnahme in die Liste gescheitert.

Im Großen und Ganzen verdeutlicht die Tabelle aber nicht nur, dass es auch dort treue Fans und hohe Zuschauerzahlen gibt, wo man es zunächst nicht unbe-

dingt erwartet hätte, sondern vor allem die absolute Dominanz des Fußballs in Deutschland.

So sind 57 Prozent der hier aufgeführten Clubs Fußballvereine, 19 jagen einem Puck hinterher und jeweils zwölf kommen vom Handball und Basketball.

Noch deutlicher wird die Marktbeherrschende Rolle des Fußballs im Zuschauersport, wenn man sich die durchschnittliche Besucherzahl der Top 10 der jeweiligen Sportart anschaut. Die 10 Top-Fußballvereine haben einen Schnitt von 46.705. Erst mit großem Abstand folgen

die Hallensportarten: Die Top 10 im Eishockey locken nur rund ein Siebtel so viel auf die Ränge: 6.579. Die zehn zuschauerreichsten Clubs im Handball schließen sich mit 5.382 Fans an. In dieser Statistik bildet der Basketball mit 3.968 das Schlusslicht.

Platz	Dif	Verein	Sportart	Liga	Zuschauerschnitt	Heimspiele	Gesamt
1	■	Borussia Dortmund	Fußball	1	79.233	15	1.188.495
2	■	FC Schalke 04	Fußball	1	61.127	15	916.905
3	■	Bayern München	Fußball	1	53.143	14	744.002
4	■	Hamburger SV	Fußball	1	47.335	14	662.690
5	■	VfB Stuttgart	Fußball	1	42.772	15	641.580
6	■	1. FC Köln	Fußball	1	39.359	15	590.385
7	■	Hertha BSC Berlin	Fußball	1	37.929	14	531.006
8	■	1. FC Kaiserslautern	Fußball	1	37.429	14	524.006
9	■	Werder Bremen	Fußball	1	36.861	15	552.915
10	■	Bor. Mönchengladbach	Fußball	1	31.864	14	446.096
11	■	1860 München	Fußball	1	26.987	15	404.805
12	■	VfL Bochum	Fußball	1	26.245	14	367.430
13	■	Eintracht Frankfurt	Fußball	1	26.055	15	390.825
14	■	SC Freiburg	Fußball	1	24.417	15	366.255
15	■	Hannover 96	Fußball	1	22.556	14	315.784
16	■	Bayer Leverkusen	Fußball	1	22.500	14	315.000
17	■	VfL Wolfsburg	Fußball	1	22.480	15	337.200
18	■	Hansa Rostock	Fußball	1	21.536	14	301.504
19	■	FC St. Pauli	Fußball	3	17.128	14	239.792
20	■	FSV Mainz 05	Fußball	2	14.646	14	205.044
21	■	1. FC Nürnberg	Fußball	2	14.605	15	219.075
22	■	Kölner Haie	Eishockey	1	12.876	29	373.404
23	■	Alemannia Aachen	Fußball	2	12.372	15	185.580
24	■	Energie Cottbus	Fußball	2	12.114	14	169.596
25	■	Arminia Bielefeld	Fußball	2	11.725	14	164.150
26	■	Hamburg Freezers	Eishockey	1	11.614	32	371.648
27	■	Karlsruher SC	Fußball	2	11.483	14	160.762
28	■	VfL Osnabrück	Fußball	2	10.679	14	149.506
29	■	Eintracht Braunschweig	Fußball	3	10.723	13	139.399
30	■	THW Kiel	Handball	1	10.250	14	143.500
31	■	Erzgebirge Aue	Fußball	2	10.235	14	143.290
32	■	Rot-Weiß Essen	Fußball	3	9.558	14	133.812
33	■	MSV Duisburg	Fußball	2	9.248	15	138.720
34	■	Jahn Regensburg	Fußball	2	7.780	15	116.700
35	■	1. FC Union Berlin	Fußball	2	7.650	15	114.750
36	■	VfL Gummersbach	Handball	1	7.603	15	114.045
37	■	Sachsen Leipzig	Fußball	3	7.362	13	95.706
38	■	HSV Hamburg	Handball	1	7.267	13	94.471
39	■	Dynamo Dresden	Fußball	3	7.186	14	100.604
40	■	Greuther Fürth	Fußball	2	7.065	14	98.910
41	■	VfB Lübeck	Fußball	2	7.043	15	105.645
42	■	Wuppertaler SV	Fußball	3	6.727	14	94.178
43	■	SC Magdeburg	Handball	1	6.706	15	100.590
44	■	DEG Metro Stars	Eishockey	1	6.523	28	182.644
45	■	Alba Berlin	Basketball	1	6.365	14	89.110
46	■	Frankfurt Lions	Eishockey	1	6.307	33	208.131
47	■	Eintracht Trier	Fußball	2	5.977	15	89.655
48	■	Rot Weiß Oberhausen	Fußball	2	5.820	14	81.480
49	■	Nürnberg ICE Tigers	Eishockey	1	5.735	29	166.315
50	■	SG Flensburg-Handewitt	Handball	1	5.439	15	81.585



Schalke 04: Fast eine Million Zuschauer in der Bundesliga



1. FC Köln: Platz 18 in der Bundesliga - aber Platz 6 bei den Zuschauern



VfL Gummersbach: Als Handballverein auf Platz 36

Bundesliga-Tickets

Heiß begehrt.

Fans, die sich erst jetzt entscheiden, noch in dieser Saison ihren Lieblingsverein zu sehen, haben schlechte Karten, genauer gesagt, sie werden selbige erst gar nicht mehr bekommen.

Beispiel Bayern: Die letzten vier Spiele sind ausverkauft. Sowohl beim Spitzenspiel gegen Bremen als auch im letzten Spiel gegen Freiburg werden keine Karten mehr erhältlich sein. Bei den Auswärtspartien in Stuttgart und Köln ist es nicht anders.

Beispiel Bremen: Will man hier über die web-Seite Karten ordern, dringt man erst gar nicht bis zum Bestellformular vor. Schon vorher erscheint die Mitteilung, dass man bedauert, für Spiele dieser Saison keine Karten mehr verkaufen zu können. Da sich in jedem der nächsten Spiele die Meisterschaft zu Gunsten der Hanseaten entscheiden könnte, ist es verständlich, dass jeder bei diesem historischen Ereignis dabei sein will.

Beispiel Mönchengladbach: Wer noch mal Bökelberg-Luft schnuppern möchte, hat hierzu auch nur noch bei Spielen der Oberliga-Amateure Gelegenheit. In der Bundesliga ist bei den Gastspielen von 1860 München und dem FC Schalke 04 nichts mehr zu machen.

Keine Frage, die Liga boomt. Schon die Hochrechnungen während der Saison kündigten an, dass man auf eine neue Rekordmarke zusteuert. Am Saisonende werden wohl annähernd 37.000 Fans durchschnittlich die Stadien besucht haben. Vor den letzten Spieltagen liegt der Schnitt bei 36.245 – ein Plus von 7,3 Prozent oder 2.451 gegenüber der Vorsaison. Weniger erfreulich ist die Entwicklung in der 2. Liga. 2004/05 zahlten bisher im Schnitt 8.914 Fans ihre Eintrittsgelder, was einem Rückgang von 2.205 oder 19,8 Prozent entspricht. In den Regionalligen sieht es wiederum besser aus: Der Zuschauerschnitt stieg hier um 23,1 Prozent oder auch von 2.679 auf 3.298 Fans pro Spiel. Dennoch: Ein Blick auf die aktuelle Besetzung der Auf- und Abstiegszonen in allen Ligen lässt die sehr wahrscheinliche Prognose zu, dass der Rekord der 1. Liga in der kommenden Saison schwer zu wiederholen sein wird, während die 2. Liga Zuschauer gewinnen wird.

Platz	Dif	Verein	Sportart	Liga	Zuschauerschnitt	Heimspiele	Gesamt
51	▪	Fortuna Düsseldorf	Fußball	4	5.301	13	68.913
52	▪	Adler Mannheim	Eishockey	1	5.237	29	151.873
53	▪	1.FC Saarbrücken	Fußball	3	5.184	13	67.392
54	▪	LR Ahlen	Fußball	2	4.931	14	69.034
55	▪	Augsburger Panther	Eishockey	1	4.811	26	125.086
56	▪	Kickers Offenbach	Fußball	3	4.691	13	60.983
57	▪	Eisbären Berlin	Eishockey	1	4.541	32	145.312
58	▪	Wacker Burghausen	Fußball	2	4.396	14	61.544
59	▪	GHP Bamberg	Basketball	1	4.350	15	65.250
60	▪	OPEL SKYLINERS	Basketball	1	4.298	14	60.172
61	▪	SpVgg Unterhaching	Fußball	2	4.233	15	63.495
62	▪	Kassel Huskies	Eishockey	1	4.139	26	107.614
63	▪	ERC Ingolstadt	Eishockey	1	4.008	30	120.240
64	▪	Braunschweig Energy	Basketball	1	3.920	14	54.880
65	▪	FA Göppingen	Handball	1	3.864	15	57.960
66	▪	TBB Trier	Basketball	1	3.824	14	53.536
67	▪	TBV Lemgo	Handball	1	3.772	15	56.580
68	▪	EWE Baskets Oldenburg	Basketball	1	3.764	14	52.696
69	▪	SV Darmstadt 98	Fußball	4	3.759	14	52.626
70	▪	RheinEnergie Köln	Basketball	1	3.756	15	56.340
71	▪	Chemnitzer FC	Fußball	3	3.474	14	48.636
72	▪	Iserlohn Roosters	Eishockey	1	3.456	26	89.856
73	▪	SV Waldhof Mannheim	Fußball	4	3.397	14	47.558
74	▪	Hannover Scorpions	Eishockey	1	3.379	29	97.991
75	▪	Telekom Baskets Bonn	Basketball	1	3.353	15	50.295
76	▪	Wölfe Freiburg	Eishockey	1	3.314	28	92.792
77	▪	Krefeld Pinguine	Eishockey	1	3.283	26	85.358
78	▪	ETC Crimmitschau	Eishockey	2	3.254	27	87.858
79	▪	TUSEM Essen	Handball	1	3.247	15	48.705
80	▪	Landshut Cannibals	Eishockey	2	3.145	30	94.350
81	▪	FC Rot-Weiß Erfurt	Fußball	3	3.124	14	43.736
82	▪	Sportfreunde Siegen	Fußball	3	3.120	13	40.560
83	▪	Eisbären Regensburg	Eishockey	2	3.109	26	80.834
84	▪	BG Iceline Karlsruhe	Basketball	1	3.057	14	42.798
85	▪	Artland Dragons	Basketball	1	3.000	14	42.000
86	▪	Giessen46ers	Basketball	1	3.000	14	42.000
87	▪	ERC Schweningen	Eishockey	2	2.946	24	70.704
88	▪	SG Kronau-Östringen	Handball	1	2.913	15	43.695
89	▪	Preußen Münster	Fußball	3	2.911	14	40.754
90	▪	Stuttgarter Kickers	Fußball	3	2.874	13	37.362
91	▪	TV Großwallstadt	Handball	1	2.760	15	41.400
92	▪	GWD Minden	Handball	1	2.732	14	38.248
93	▪	Mitteldeutscher BC	Basketball	1	2.721	14	38.094
94	▪	SC Paderborn 07	Fußball	3	2.692	13	34.996
95	▪	KFC Uerdingen	Fußball	3	2.675	13	34.775
96	▪	FC Carl Zeiss Jena	Fußball	4	2.616	12	31.392
97	▪	HSG Nordhorn	Handball	1	2.606	15	39.090
98	▪	Straubing Tigers	Eishockey	2	2.556	25	63.900
99	▪	Hallescher FC	Fußball	4	2.489	12	29.868
100	▪	Hessen Kassel	Fußball	4	2.480	13	32.240